

Der lehrende Raum

- Entwerfen und Gestaltung von Unterrichtsgebäuden
- Erfahrungen und Konsequenzen der heimischen und der internationalen Übung

Können wir den Rhythmus annehmen?

Unsere Welt ändert sich immer schneller – ob unsere Schulen in diesem Wirbel standhalten? Was ist zu tun, um die Schulen wieder erfolgreich und anziehend zu machen? Wie wird die Umgebung zum Lernen geeignet sein? Was trägt die physische Umgebung zu den Erlebnissen und der Erfahrung bei? Wie hilft das Gebäude bei der ständigen Erneuerung der Pädagogen? Wie inspiriert es für gemeinsame schöpferische Arbeit? Wie wird das Gebäude des Instituts zum populären, bei der Gemeinschaftsgestaltung helfenden Platz, der das Leben der Orte bestimmt?

Schulenplanung: Zukunftsplanung. Das gute Schulgebäude wird zum Mittel der echten Schulschaffung.

Mit der Unterstützung der Europäischen Union können seit Jahren bedeutende Summen zum Zweck der Erneuerung vom Unterrichtsgebäudestand in Ungarn verwendet werden. Diese Entwicklungen bestimmen das Schicksal der am gegebenen Ort Lebenden für lange Jahrzehnte. Ein anspruchsvolles Gebäude erzieht auch selbst für die Zukunft, aber ein schlechtes macht schwierig die pädagogische Arbeit: nimmt einem die Lust, macht einen gleichgültig. Der Einsatz ist bei jeder Investition hoch, denn man hat für solche Entwicklungen nur selten Möglichkeit.

Es ist unser gemeinsames Interesse, begeisterte, interessierende, ihre Kenntnisse richtig verwendende, aktive Jugendliche zu erziehen, die gute Erinnerungen über ihre im Schulsystem verbrachten Jahre bewahren. Das kann man so erreichen, wenn man das Wissen vom Mensch und den Gebäuden zusammen gebraucht. Es ist also nötig, dass die auf diesen Gebieten erfahrenen Fachleute - Pädagogen, Psychologen, Architekten, Landschaftsarchitekten, Entwerfer - zusammenarbeiten.

Das Zweck unseres Projekts ist die Förderung von Gestaltung solcher Gebäude, durch die die Unterrichtsinstitute ihre würdige Rolle in unserer sich ändernden Welt finden.

Wir sammeln und systematisieren die dazu nötigen Kenntnisse durch die Analyse der Fachliteratur, den Dialog der Fachleute und die erfolgreiche Übung. Damit haben wir **zwei Zwecke**: Wir **schreiben und geben Empfehlungen heraus** für diejenigen, die im Thema Entscheidungen treffen, wie Erziehungszwecke unterstützende Schulgebäude zu bauen sind. Wir **schreiben ein Handbuch** über die heimischen Erfahrungen für Institutsleiter, Pädagogen und fürs Schulleben Interessierende, damit die schon verwirklichten, musterhaften Initiativen je mehr Institutionen zum bewussten Ausnutzen der Möglichkeiten und dadurch zur Verwirklichung einer wirksameren Pädagogie bewegen.

Der Ort des Lernens ist bestimmend - unsere gemeinsame Verantwortung ist die materiellen und geistigen Quellen weise zu nutzen. Mit der angesammelten Materie möchten wir jenseits der Architekten- und Pädagogengesellschaft die Eltern und mehrere Interessengruppen ansprechen, auf die die Schulen bei dem Entwerfen und dem Zustandbringen der künftigen erfolgreichen Schulengebäude in der Zukunft als Partner rechnen können.